

Verbundkatalog Kalliope

Oehlke, Waldemar

Berlin, 1940-10-01

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Berlin-Wilmersdorf, Kaiserallee 192
1. Okt. 1940

Lieber Herr Bonsels!

Ehe ich weiter schreibe: es betrafte mich,
daß Sie mich in der Kirche zum
Lohnstiege vom Löhren Titel, an-
statt mir den Namen zu bewilligen.
Aber dann tröstete mich ja die neue
Widmung, in der beides ausgeführt
war.

Herzlichen Dank, daß Sie mir das
Buch gesandt, und mehr noch, daß
Sie es geschrieben haben. Es ist ge-
heuer ein klassisches Werk wie Kei-
nes vor ihm. Man hatte als abge-
brannter Kritiker doch immer etwas
anzusehen, in der Biene die Locke
Hineinbringung des Menschen, im
Mario die Gipsel-Entwicklung und
die Art seines Todes - natürlich so emp-
findlich ist man mit bei Lieblingsbi-
chern, die man dann andenkend hat,
wenn auch die Einführung ge-
aber die Schale steht als Kunstwerk
noch höher. Aber Lina's Können
gar nicht mehr, ohne sich nimenbrin-
gen. Auch die Geburt der Christheit
in Moorlinchen, die reizenden
Gami- und Teja-Figuren, Hinegans
Ansprüngen im letzten Wort - aber
das Wort Gott "Kommen wir des-
serts ja doch mich Lina's - das alles
ist so einzig und wunderbar, daß
man über dem Werk, vielmehr über der
Wirkung (Sie sehen, die Schale klingt) den Autor

verg. M. Herrlich!

Auf einem andern, mehr zimoristi-
schen Blatt stehen der köstliche Knorr-
Zeit und der possidlich-lebensechte
kleine - lachende die beim Nipfknacker
an anderen's Marchen vom Tannen-
besinn?

Meine Frau gibt das Buch nicht
mehr her, es liegt auf einem Fen-
sterbischchen im Salon, um das sich
auf Sofa mit Senf unsere Teegette
gruppieren.

Etwas traurig war ich, als Sie
über mein letztes Bekenntnis "mit
allgemeiner" Note sagten. Max hatte
derzeit gefordert, war ergriffen wie von
Sturm. Maria, die das es wohl ge-
nicht gelesen. Hops das Herr Bonse's?

Aber ich sage mir, das Tanne
vergleichen zu literarisch, zu sehr
geachtet ist, in welchem Schicksal-
men. Manchmal indessen sind auch
Sie darin. Mir fällt Ihr letzter
Frühling" ein. Die drei Töchter da
die Eltern findet - Kretzschmar
bitter, die Römmer indisch hoch
auch tief drabsteigen. Nun, ich
bin kein Bitter, mit ein Frei-
Lezager Hermitagehalter, was in das
Talent gerade anders, würde an-
Besatz dieses Bezirks mich etwas
Poetisches zu Stande bringen wollen.

Einem Gruß das ich auch zu Ihnen
von Wilhelm Brecken, früher Gast
früher bei Schmidt & Löffler (Maj.) jetzt
Klagsleiter, deutsche Bibliothek, in der
gerade meine Literatur der Gegenwart erscheint.
Der Druck also nicht die mit-ist mein Schicksal. Herzlich
The. Helmer Penke